



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
03.10.2007 Patentblatt 2007/40

(51) Int Cl.:
B60R 13/07^(2006.01) B62D 25/00^(2006.01)
B62D 29/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07005519.9**

(22) Anmeldetag: **17.03.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(71) Anmelder: **Dr.Ing.h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft**
70435 Stuttgart (DE)

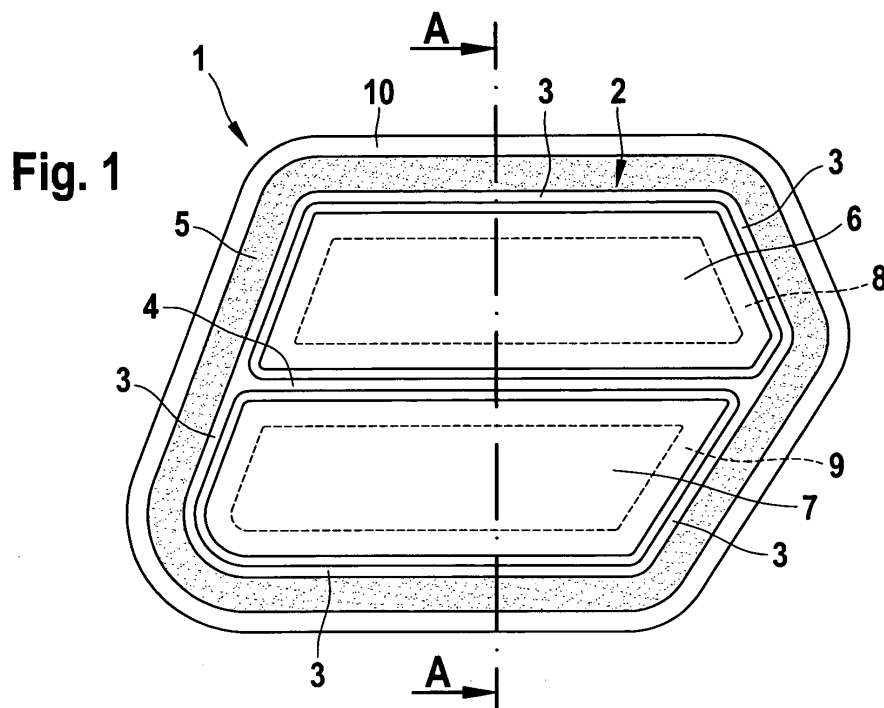
(72) Erfinder:
• **Schiebel, Dieter**
70825 Korntal-Münchingen (DE)
• **Baumann, Peter**
75249 Kieselbronn (DE)
• **Neumann, Wolfgang**
71735 Eberdingen (DE)

(30) Priorität: **31.03.2006 DE 102006014963**

(54) **Dichtungseinheit für ein Hohlprofil einer Fahrzeugkarosserie**

(57) Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Dichtungseinheit (1) für ein sich entlang einer Längsachse erstreckendes Hohlprofil (10) einer Fahrzeugkarosserie, mit einem Rahmen (2), dessen Seitenwände (3) in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) um ein bestimmtes Maß ausdehnbar und derart angeordnet sind, dass sie im Wesentlichen der Form des Querschnitts des Hohlprofils (10) entsprechen, wobei die Seitenwände (3) an ihrer Außenseite umlaufend mit einer

Wanddichtung (5) zur Abdichtung des Rahmens (2) an der Innenwand des Hohlprofils (10) versehen sind, wobei die Dichtungseinheit (1) innerhalb ihres Rahmens (2) mindestens einen sich in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) erstreckenden Raumabschnitt (15, 16) umfasst, welcher mindestens ein bewegbares Dichtelement (6, 7) zur Abdichtung des Raumabschnitts (15, 16) in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) aufweist.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Verbindungsanordnung für Bauelemente einer Fahrzeugkarosserie.

[0002] Obwohl auf beliebige Fahrzeuge und Fahrzeugkarosserien anwendbar, werden die vorliegende Erfindung sowie die ihr zugrunde liegende Problematik in Bezug auf ein Hohlprofil einer Schwellerverstärkung einer Fahrzeugkarosserie näher erläutert.

[0003] Ein Schwellerbauteil einer Fahrzeugkarosserie liegt im Allgemeinen in einem Bereich, der unterschiedlichen und häufig wechselnden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist, wie zum Beispiel Feuchtigkeit und Abgase, welche einerseits Korrosion verursachen und andererseits in den Fahrgastraum eindringen können.

[0004] Dichtungseinheiten für Hohlprofile von verschiedenen Karosseriebauteilen sind im modernen Fahrzeugbau hinlänglich bekannt und umfassen im Wesentlichen in das Profil einsetzbare plattenförmige Teile, die von einer so genannten Quellschaumdichtung umgeben sind, welche als Abdichtung mit und Anpassung des plattenförmigen Teils an der Innenwand des Hohlprofils dient. Nachteilig dabei ist, dass eine Belüftung des Innenraums des Hohlprofils nicht erfolgt.

[0005] Zur Belüftung solcher Hohlprofile beschreibt die DE 100 49 226 A1 in eine als Abschottung bezeichnete Querwand dienende Dichtungseinheit ein Röhrchen einzusetzen. Hierbei wird es als nachteilig empfunden, dass die Belüftung kontinuierlich erfolgt, wobei gerade im Fall von Fahrzeugen Abgase in das Hohlprofil und somit auch in das Fahrzeug gelangen können.

[0006] Somit liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Dichtungseinheit für ein Hohlprofil einer Fahrzeugkarosserie zu schaffen, welche die oben genannten Nachteile beseitigt und insbesondere gegenüber vorbekannten Strukturen einen wirksamem Spritzschutz und gleichzeitig einen Abdichtung gegen Abgase bietet.

VORTEILE DER ERFINDUNG

[0007] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Dichtungseinheit mit den Merkmalen gemäß Patentanspruch 1 gelöst.

[0008] Die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Idee besteht darin, dass eine Dichtungseinheit für ein sich entlang einer Längsachse erstreckendes Hohlprofil einer Fahrzeugkarosserie, mit einem Rahmen, dessen Seitenwände in Richtung der Längsachse des Hohlprofils um ein bestimmtes Maß ausdehnbar und derart angeordnet sind, dass sie im Wesentlichen der Form des Querschnitts des Hohlprofils entsprechen, wobei die Seitenwände an ihrer Außenseite umlaufend mit einer Wanddichtung zur Abdichtung des Rahmens an der Innenwand des Hohlprofils versehen sind, innerhalb ihres Rahmens mindestens einen sich in Richtung der Längsachse des Hohlprofils erstreckenden Raumabschnitt um-

fasst, welcher mindestens ein bewegbares Dichtelement zur Abdichtung des Raumabschnitts in Richtung der Längsachse des Hohlprofils aufweist.

5 Dadurch wird eine Dichtungseinheit für ein Hohlprofil geschaffen, welche einerseits einen Spritzschutz, eine Belüftung und auch eine gasdichte Abdichtung des Innenraums des Hohlprofils sicherstellt.

[0009] Die vorliegende Erfindung weist gegenüber den oben genannten Ansätzen den Vorteil auf, dass eine Belüftung durch eine Öffnungsbewegung des bewegbaren Dichtungselementes, das vorzugsweise als Klappe ausgebildet ist, erfolgt. Hierbei wird die Bewegung der Klappen zum Beispiel durch Öffnen/Schließen der Fahrzeugtüren und den dabei entstehenden Druckstoß ausgelöst, wobei sich auch gleichzeitig ein vorteilhafter Druckausgleich ergibt.

[0010] Es wird bevorzugt, dass zwei Klappen vorgesehen sind, da dadurch eine günstige Verschlusswirkung erzielt wird.

20 **[0011]** In den Unteransprüchen finden sich vorteilhafte Ausgestaltungen und Verbesserungen der im Patentanspruch 1 angegebenen Dichtungseinheit.

[0012] Ein weiterer Vorteil der erfindungsgemäßen Dichtungseinheit besteht darin, dass eine Schwenkachse so mit dem bewegbaren Dichtelement verbunden ist, dass das Dichtelement durch seine Schwerkraft den zugehörigen Raumabschnitt verschließt. Ein gasdichter Verschluss ist durch eine an der Klappe oder/und am Raumabschnitt angeordneten umlaufenden Dichtung gegeben.

ZEICHNUNGEN

[0013] Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beiliegenden Figuren der Zeichnung näher erläutert.

[0014] Von den Figuren zeigen:

40 **Figur 1** eine Draufsicht auf eine Dichtungseinheit gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung; und

Figur 2 eine Schnittansicht der Dichtungseinheit nach **Figur 1** längs einer Schnittlinie A-A.

BESCHREIBUNG BEVORZUGTER AUSFÜHRUNGSBEISPIELE

[0015] In den Figuren der Zeichnung bezeichnen dieselben Bezugszeichen gleiche oder funktionsgleiche Komponenten, soweit nichts Gegenteiliges angegeben ist.

[0016] **Figur 1** zeigt eine Draufsicht auf eine Dichtungseinheit 1, die in einen Endabschnitt eines Hohlprofils 10 eingesetzt ist. Die Dichtungseinheit 1 besitzt eine Gestalt gemäß dem Hohlprofil 10 einer nicht gezeigten Fahrzeugkarosserie.

[0017] Die Dichtungseinheit 1 weist einen Rahmen 2

auf, dessen umlaufende Seitenwände 3 im Wesentlichen in Form des Querschnitts des Hohlprofils 10 angeordnet sind. Eine Querwand 4 teilt den Rahmen 2 in zwei Raumabschnitte 15, 16 (siehe Figur 2) auf. Dieses kann beispielsweise dergestalt ausgebildet sein, dass ein weiterer Rahmen in den Rahmen 2 eingebracht ist, zum Beispiel eingeklippt. Dieser weitere Rahmen trägt Dichtelemente 6, 7, die weiter unten näher beschrieben werden. Der Vorteil dieser Bauweise besteht darin, dass der weitere Rahmen erst nach erfolgten Be- bzw. Verarbeitungsschritten des Rahmens 2 in diesen einsetzbar ist, um eine Beeinflussung der Dichtelemente 6, 7 durch die Be- bzw. Verarbeitungsschritte zu vermeiden.

[0018] Der Rahmen 2 ist an seiner Außenseite zur Innenwand des Hohlprofils 10 hin mit einer Wanddichtung 5 umgeben, welche vorzugsweise eine so genannte Quellschaumdichtung ist, die beim Einsatz der Dichtungseinheit 1 in das Hohlprofil 10 aktiviert wird und sich entsprechend ausdehnt. Die Wanddichtung 5 erzeugt auf diese Weise eine Abdichtung des Rahmens 2 gegenüber dem Hohlprofil 10 und gleichzeitig eine Anpassung des Rahmens 2 an den Querschnitt des Hohlprofils 10 in einem bestimmten Ausmaß.

[0019] Die Raumabschnitte 15, 16 (Figur 2) sind jeweils mit einem Dichtelement 6, 7 verschlossen. Die Dichtelemente 6, 7 sind bewegbar, das heißt, jeweils um eine Schwenkachse 13, 14 verschwenkbar, wie in Figur 2 dargestellt ist und weiter unten erläutert wird.

[0020] Figur 2 zeigt eine Schnittansicht der Anordnung nach Figur 1 längs Schnittlinie A-A.

[0021] Die Dichtungseinheit 1 ist in diesem dargestellten Beispiel im Endabschnitt im Innenraum 11 des Hohlprofils 10 bündig mit seinem Ende eingesetzt. Aus der Figur 2 ist ersichtlich, dass sich die in diesem Beispiel gezeigte Ausführung der Dichtungseinheit 1 in Längsrichtung des Hohlprofils 10 um ein bestimmtes Maß erstreckt. Der erste Raumabschnitt 15 ist hier über dem zweiten Raumabschnitt 16 angeordnet. Beide Raumabschnitte 15, 16 sind senkrecht zur Längsachse des Hohlprofils 10 mit einem durchbrochenen Mittelsteg 12 versehen. Die Durchbrechung des Mittelstegs 12 ist jeweils in einem Raumabschnitt 15, 16 durch das jeweilige Dichtelement 6, 7 verschlossen.

[0022] Die Dichtelemente 6, 7 sind in dieser Ausführung als bewegbare Klappen ausgebildet, die jeweils an ihrer Oberseite um eine jeweilige Schwenkachse 13, 14 verschwenkbar an dem Mittelsteg 12 angebracht sind. Sie können auch in einer anderen Ausführung auch am Rahmen 2 verschwenkbar angebracht sein.

[0023] Die Dichtelemente 6, 7 wirken mit Dichtungen 8, 9 zusammen, welche an ihrem Umfang bzw. am Umfang des jeweiligen Durchbruchs des Mittelstegs 12 oder an der Seite des jeweiligen Raumabschnitts 15, 16 (siehe auch gestrichelt Linien in Figur 1) vorgesehen sind. Diese klappenartigen Dichtelemente 6, 7 sind so ausgestaltet, dass sie durch ihr Gewicht in die in Figur 2 dargestellte geschlossene Stellung verschwenken.

[0024] Sie werden geöffnet, indem zum Beispiel beim

Öffnen/Schließen einer Fahrzeugtür ein Überdruck im Innenraum 11 des Hohlprofils 10 entsteht und sie nach außen verschwenkt. Die Dichtelemente 6, 7 sind in diesem Beispiel in ihrer äußeren Form dem Querschnitt des Rahmens 2 angepasst. Sie können aber auch in anderer Gestalt ausgebildet sein.

[0025] Die Dichtelemente 6, 7 können auch aus einem gummiartigen Werkstoff bestehen, welcher zusätzlich mit einem Gewicht an seiner Unterkante versehen sein kann, um ein selbständiges Schließen zu bewirken.

[0026] Die erfindungsgemäße Dichtungseinheit 1 schafft eine vorteilhafte Belüftung, einen wirkungsvollen Spritzschutz und auch gleichzeitig eine gasdichte Abdichtung des Innenraums 11 des Hohlprofils 10. Sie ist einfach herzustellen, beispielsweise aus Kunststoff als Spritzgussteil, und leicht einzubauen.

[0027] Obwohl die vorliegende Erfindung vorstehend anhand bevorzugter Ausführungsbeispiele beschrieben wurde, ist sie darauf nicht beschränkt, sondern auf vielfältige Weise modifizierbar.

[0028] So ist es möglich, dass mehr als zwei Raumabschnitte 15, 16 in dem Rahmen 2 der Dichtungseinheit 1 angeordnet sein können. Auch ihre Unterteilung kann anstelle der in Figur 1 und 2 gezeigten waagerechten zum Beispiel senkrecht ausgeführt sein.

[0029] Die Dichtungen 8, 9 können beispielsweise im Zweikomponenten-Spritzgussverfahren an den jeweiligen Bauteilen angebracht sein. Sie können auch am Mittelsteg 12 und gleichzeitig an den Dichtelementen 6, 7 vorgesehen sein.

[0030] Die Öffnung in einem Raumabschnitt 15, 16, welche durch das jeweilige Dichtelement 6, 7 verschließbar ist, kann zum Beispiel eine Vielzahl von Einzellöchern sein.

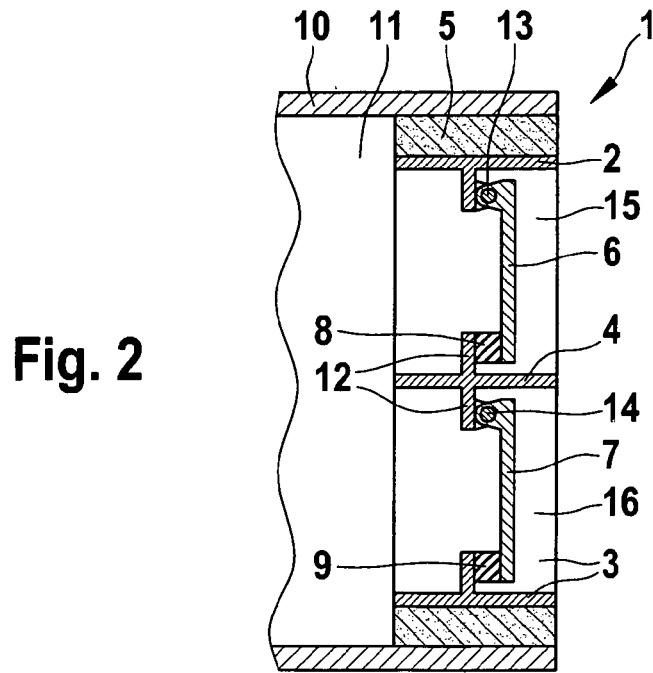
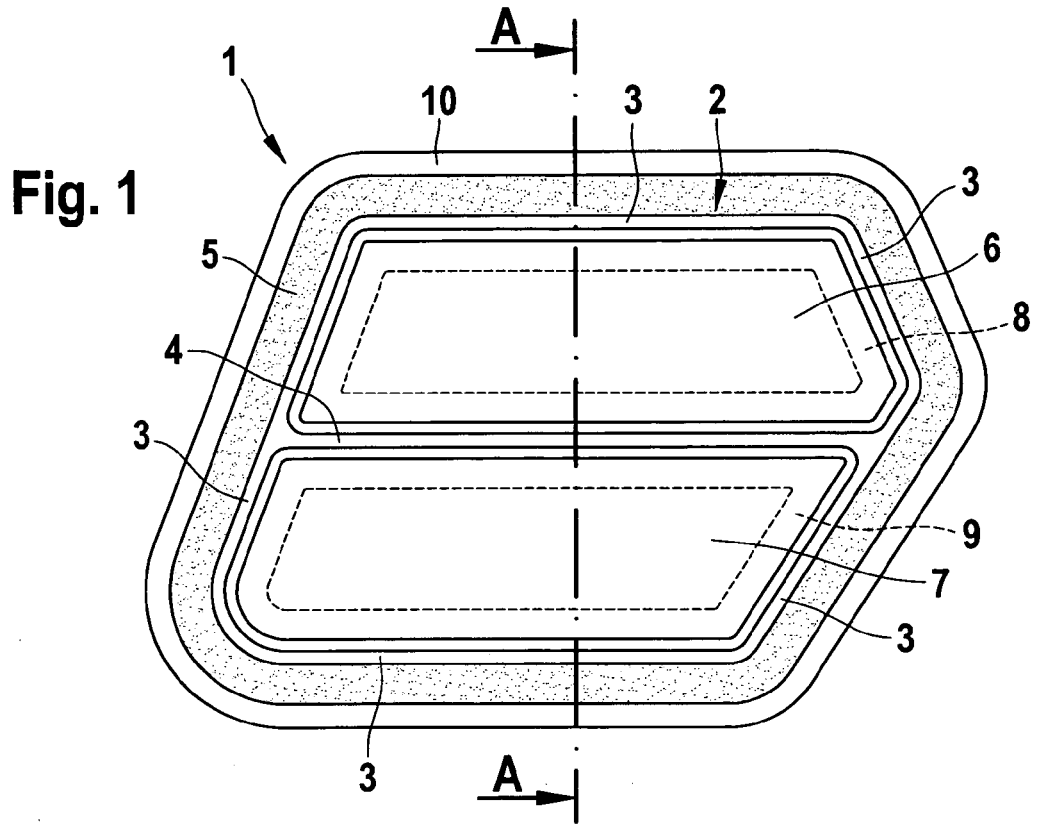
Patentansprüche

1. Dichtungseinheit (1) für ein sich entlang einer Längsachse erstreckendes Hohlprofil (10) einer Fahrzeugkarosserie, mit einem Rahmen (2), dessen Seitenwände (3) in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) um ein bestimmtes Maß ausdehnbar und derart angeordnet sind, dass sie im Wesentlichen der Form des Querschnitts des Hohlprofils (10) entsprechen, wobei die Seitenwände (3) an ihrer Außenseite umlaufend mit einer Wanddichtung (5) zur Abdichtung des Rahmens (2) an der Innenwand des Hohlprofils (10) versehen sind, wobei die Dichtungseinheit (1) innerhalb ihres Rahmens (2) mindestens einen sich in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) erstreckenden Raumabschnitt (15, 16) umfasst, welcher mindestens ein bewegbares Dichtelement (6, 7) zur Abdichtung des Raumabschnitts (15, 16) in Richtung der Längsachse des Hohlprofils (10) aufweist.

2. Dichtungseinheit (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) um eine Schwenkachse (13, 14) verschwenkbar ist, die senkrecht zur Längsachse des Hohlprofils (10) angeordnet ist. 5
3. Dichtungseinheit (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schwenkachse (13, 14) so mit dem bewegbaren Dichtelement (6, 7) verbunden ist, dass das Dichtelement (6, 7) durch seine Schwerkraft den zugehörigen Raumabschnitt (15, 16) verschließt. 10
4. Dichtungseinheit (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) mit einer an ihm oder/und am Raumabschnitt (15, 16) angeordneten umlaufenden Dichtung (8, 9) zusammenwirkt. 15
5. Dichtungseinheit (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) eine Außenkontur aufweist, die im Wesentlichen dem Querschnitt des zugehörigen Raumabschnitts (15, 16) oder einem Abschnitt davon entspricht. 20
25
6. Dichtungseinheit (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) als eine Klappe ausgebildet ist. 30
7. Dichtungseinheit (1) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) mit einem Gewicht versehen ist. 35
8. Dichtungseinheit (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das bewegbare Dichtelement (6, 7) als ein flexibles Flächenelement mit einem Gewicht ausgebildet ist. 40
9. Dichtungseinheit (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rahmen (2) mindestens zwei Raumabschnitte (15, 16) mit jeweils mindestens einem Dichtungselement (6, 7) aufweist. 45

50

55



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10049226 A1 [0005]